

Kirche in Südostasien geht in eine neue Zukunft

Seit 1982 ist er Apostel in der Neuapostolischen Kirche, seit 2009 Bezirksapostel für die zahlreichen Gebietskirchen in Südostasien. Ende 2018 wird Urs Hebeisen in den Ruhestand gehen. Schon jetzt sollen Weichen für die Zukunft gestellt werden.



Ein Schweizer Staatsbürger in den Philippinen: Urs Hebeisen wurde 1952 in Basel geboren. Dort empfing er als junger Mann auch seine ersten Ämter als Unterdiakon und Diakon. Doch der gelernte Speditionskaufmann kommt weit herum, nach Paris, London, in die USA. Sesshaft wird er zunächst in Tokio, wo er ab 1977 als Priester in der dortigen Gemeinde mitarbeitet. 1982 ziehen er und seine Familie nach Manila, Philippinen, wo er heute noch wohnt. 14 Jahre lang arbeitet der Bezirksapostelhelfer Hebeisen in den asiatischen Ländern, die von der Kirche in Kanada aus betreut werden.

2009 – ein Jahr der Veränderung

Und dann, 2009, geht in Indonesien eine Ära zu Ende: 23 Jahre lang hatte Bezirksapostel Alfons Tansahtikno die dortige Gebietskirche geleitet. Der Übergang auf Bezirksapostel Urs Hebeisen ist zugleich die Geburtsstunde eines neuen, größeren Bezirksapostelbereichs: Nicht mehr allein Indonesien, sondern viele andere Gebietskirchen in Südostasien werden zu einem Bereich zusammengefasst, darunter Länder wie Japan, Korea, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand oder Vietnam – insgesamt 18 Länder.

Mit der Persönlichkeit ihres Bezirksapostels verbinden viele Gemeindeglieder und seine Mitarbeiter eine überaus große Lebenserfahrung. Als selbständiger Speditionskaufmann mit eigener Firma, als Apostel und später als Bezirksapostel hat er sich ein allgemeines Wissen über gesellschaftliche und kirchliche Themen angeeignet, das seinesgleichen sucht. Zugleich ist er ein ausgesucht freudiger und mutiger Mensch.

Mit einem neuen Bezirksapostelhelfer in die Zukunft

Ende nächsten Jahres also folgt nach über 35 Jahren Aposteltätigkeit der wohlverdiente Ruhestand. Bereits in diesem Jahr soll ihm ein Bezirksapostelhelfer zur Seite gestellt werden, um den reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Dazu wird der internationale Kirchenleiter, Stammapostel Jean-Luc Schneider, im Mai in die Philippinen und nach Indonesien reisen. Im Gottesdienst in Depok/Indonesien am 21. Mai will er den Apostel Edy Isnugroho als Bezirksapostelhelfer beauftragen.

Apostel Edy, wie ihn alle nennen, ist studierter Lehrer und wurde 1963 in Indonesien geboren. Bereits seit 2002 ist er als Apostel unterwegs. Schon in jungen Jahren rief ihn sein damaliger Bezirksapostel Tansahtikno in den Kirchendienst. In verschiedenen Funktionen arbeitete er in fast allen Bezirken der Neuapostolischen Kirche in Indonesien. Sein Vater ist der im Ruhestand lebende Apostel Yusak Saptohadiprayitno.

Weitere Veränderungen

Zwei weitere Ordinationen sind noch vorgesehen. So sollen die Bezirksältesten Rumantiyo (47) als Apostel für Indonesien und Joe An Beli-Ot (39) als Apostel für die Philippinen ordiniert werden. Dazu der Bezirksapostel Hebeisen: „Sumatra ist ein sehr großes Gebiet. Wir hatten uns dort schon lange einen Apostel gewünscht.“ Für den zukünftigen Apostel Rumantiyo sei er daher sehr dankbar.

Der zukünftige Apostel Beli-Ot wird auf der Insel Negros unterwegs sein. Er sei noch keine 40 Jahre alt, betont der Bezirksapostel. „Sein Arbeitsgebiet erfordert eine gute Physis. Negros ist die Insel mit der größten Anzahl neuapostolischer Gemeindemitglieder.“

Stammapostel Schneider, der die angesetzten drei Gottesdienste in Tilling auf Negros, Philippinen, in Lampung auf Sumatra und in Depok bei Jakarta in Indonesien feiern wird, muss altersbedingt auch den dienstältesten philippinischen Apostel Domingo Diagbel in den Ruhestand verabschieden. 36 Jahre lang war er als Amtsträger im kirchlichen Dienst tätig, davon gut 30 Jahre im Apostelamt.

Autor: Peter Johanning





